

Chirurgische Klinik I
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med. Friedrich Hubertus Schmitz-Winnenthal, MBA
Chefarzt

Dr. Gerold Zöller
Leitender Arzt
Abteilung für Gefäßchirurgie,
endovaskuläre Chirurgie und
Gefäßmedizin

Sekretariat
Telefon: 06021 32-4001
Fax: 06021 32-4002
E-Mail: ck1@klinikum-ab-alz.de

Curriculum für das Praktische Jahr in der CKI

Abteilung: Chirurgische Klinik I (Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie)

23.04.2024

Liebe PJ-Studentinnen und -Studenten,

herzlich willkommen in der Chirurgischen Klinik I am Klinikum Aschaffenburg Alzenau! Wir freuen uns sehr, Euch in unserem Team begrüßen zu dürfen und euch während eurer Rotation in der Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie zu begleiten.

Zu den Schwerpunkten unseres allgemein- und viszeralchirurgischen Teilbereiches gehören Operationen des Magen-Darm-Trakts sowie der Bauchorgane offen chirurgisch oder in minimalinvasiver Technik (Laparoskopie, roboterassistiert).

Dazu zählen beispielsweise Operationen bei Appendizitis, Cholezystitis, Hernien, gastroösophagealer Refluxkrankheit und Tumorerkrankungen des Verdauungstrakts.

Weiterhin sind auf der allgemeinchirurgischen, selbstorganisierten Projektstation „Meine Station“ Einblicke in New Work Modelle möglich.



Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Aschaffenburg • HRB: 13920
Geschäftsführer: Sebastian Lehotzki
Aufsichtsratsvorsitzende:
Dr. Alexander Legler, Jürgen Herzing

Am Hasenkopf 1
63739 Aschaffenburg
Tel: 06021 32-0 • Fax: 06021 32-2024
www.klinikum-ab-alz.de
USt ID DE 308471947
Steuernr. 204/130/51402

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE33 7955 0000 0000 0623 72
SWIFT-BIC: BYLADEM1ASA
Postbank Frankfurt
IBAN: DE77 5001 0060 0007 3736 08
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Das Leistungsspektrum unseres gefäßchirurgischen Teilbereiches umfasst unter anderem die Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Pathologien der abdominellen Aorta, Bein- und Halsschlagadern in offen chirurgischer wie auch in endovaskulärer Technik inklusive Bypasschirurgie, Shunt- und Venenchirurgie und die Versorgung diabetischer Wunden.

Unser Ziel ist es, Euch bestmöglich auf eure Assistenzarztzeit vorzubereiten. Entsprechen habt ihr während Eurer Rotation die Möglichkeit, nicht nur Eure medizinischen Fertigkeiten und Kenntnisse zu erweitern, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Patienten, interdisziplinärer Zusammenarbeit und Stationsmanagement zu sammeln. Nutzt diese Zeit, um euch aktiv einzubringen, Fragen zu stellen und von den Erfahrungen Eurer Mentoren zu profitieren.

Wir stehen euch jederzeit zur Seite, um euch bei eurem Lernprozess zu unterstützen und euch den bestmöglichen Einblick in die Welt der Chirurgie zu geben. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und lehrreiche Zeit gemeinsam mit euch!

Herzlich willkommen und viel Erfolg!

Ansprechpartner:

- [REDACTED] Assistenzarzt PJ-Beauftragter der CK1 für den Teilbereich Gefäßchirurgie
[REDACTED]
- [REDACTED] Assistenzärztin PJ-Beauftragte der CK1 für den Teilbereich Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
[REDACTED]
- Für organisatorische Belange ist das Sekretariat der CK1 [REDACTED] für euch da
Telefonnummer 06021/32-4001
ck1@klinikum-ab-alz.de

Ziele der Rotation:

• **Erlangen grundlegender Kenntnisse über:**

- Die Allgemein- und Viszeralchirurgie und ihre Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapie:
 - Verständnis der häufigsten Erkrankungen im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie, wie z. B. Appendizitis, Cholezystitis, Hernienchirurgie usw. sowie abdominalchirurgischer Notfälle
 - Verständnis der Diagnostik und Therapie von gastrointestinalen Tumoren.
 - Einblick in die multidisziplinäre Behandlung von Tumorerkrankungen unter Einbeziehung von Onkologen, Strahlentherapeuten und anderen Fachrichtungen.
 - Einführung in die Abdomensonographie und praktische Übungen.
 - Kenntnis der diagnostischen Verfahren wie Endoskopie, CT und MRT.
 - Einblick in die verschiedenen chirurgischen Techniken und Operationsverfahren.
 - Verständnis für präoperative und postoperative Versorgung von chirurgischen Patienten.
- Die Gefäßchirurgie und ihre Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapie:
 - Verständnis der häufigsten Gefäßerkrankungen wie Atherosklerose, periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), Aortenaneurysmen, Venenerkrankungen usw. sowie gefäßchirurgische Notfälle
 - Kenntnis der Pathophysiologie und Risikofaktoren für Gefäßerkrankungen.
 - Interpretation von nativradiologischer, CT-angiographischer und angiographischer Bildgebung.
 - Einführung in die Duplexsonographie und praktische Übungen zur Bildinterpretation.
 - Selbstständige Durchführung und Auswertung eines ABI (Knöchel-Arm-Index)
 - Vertiefung in die verschiedenen Behandlungsoptionen wie medikamentöse Therapie, interventionelle Verfahren und chirurgische Eingriffe.

- **Entwicklung praktischer Fertigkeiten:**
 - Durchführung einer strukturierten Anamneseerhebung bei chirurgischen Patienten.
 - Durchführung einer vollständigen und systematischen körperlichen Untersuchung, einschließlich der Erfassung relevanter Befunde bei abdominal- sowie gefäßchirurgischer Erkrankungen.
 - Anlage und Management von Drainagen und soweit anfallend von zentralen Venenkathetern (ZVK) und arteriellen Zugängen.
- **Verbesserung der operativen Fähigkeiten:**
 - Sterilitätslehre und Verhalten im OP.
 - Übung grundlegender Knoten- und Nahttechniken einschließlich Einzel- und fortlaufender Naht.
 - Erlernen der Handhabung chirurgischer Instrumente und Geräte im Operationssaal.
 - Durchführung kleinerer Eingriffe wie Wundversorgung, Abszessdrainage und Biopsien.
 - Assistenz bei komplexeren Viszeral- und Gefäßoperationen und schrittweise Übernahme von Verantwortung unter Anleitung.
- **Kommunikations- und Teamfähigkeiten:**
 - Interaktion mit Patienten und Angehörigen, um Informationen zu vermitteln, Ängste zu lindern und Zustimmung zur Behandlung einzuholen.
 - Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team einschließlich Pflegekräften, Anästhesisten, Radiologen und anderen Fachärzten.
 - Effektive Kommunikation während Visiten, Konferenzen und Fallbesprechungen.
- **Kenntnisse über präoperative und postoperative Versorgung:**
 - Verständnis für die präoperative Vorbereitung von Patienten, einschließlich Nüchternheitsregimen, Antibiotikaphylaxe und Vorbereitung des Operationssaals.
 - Management von postoperativen Komplikationen wie Blutungen, Infektionen und thromboembolischen Ereignissen.

- Einblick in die Langzeitbetreuung von Patienten nach Gefäßoperationen und die Bedeutung von Lebensstiländerungen und Medikamenteneinnahme.

- **Stationsmanagement:**

- Selbstständige Durchführung von Visiten unter Anleitung des verantwortlichen Arztes.
- Durchführung einer Kurvenvisite und Beurteilung von Laborbefunden unter Anleitung.
- Selbstständige Dokumentation, einschließlich Arztbriefen, Visitendokumentation usw.
- Koordination von Pflegepersonal, Therapieplänen und Kommunikation mit anderen Fachabteilungen wie dem Sozialdienst und der Physiotherapie.

Ablauf der Rotation:

- 07:30 Uhr: Arbeitsbeginn auf Station D01/C03 im Arztzimmer, Patientenübergabe und Visite neuer Patienten
- 07:50 Uhr: Gemeinsame Dienstübergabe der Chirurgischen Klinik I, einschließlich dienstags Fortbildung und donnerstags M&M-Konferenz.
- 08:15 Uhr: Interdisziplinäre radiologische Demonstration
- 08:30 Uhr: Beginn der Operationen oder Stationsvisite
- Mittagspause
- Nachmittag: Fortführung von Operationen oder Stations-, Labor-, Kurven- und Zweitvisiten.
- PJ-Unterricht nach Plan
- Ende des Arbeitstages:
 - 15:30 Uhr Mittagsbesprechung mit Dienstübergabe
 - 16:00 Uhr Arbeitsende

Weitere Möglichkeiten:

- Teilnahme an Diensten sowie Rotation in die Notaufnahme oder IMC-Station
- Teilnahme an der gefäßchirurgischen Sprechstunde und der Elektivambulanz.
- Teilnahme an wöchentlichen Tumorkonferenzen.
- Ein Studientag pro Woche zum Selbststudium.
- Weiterhin besteht universitätsabhängig die Möglichkeit einer Rotation in die Gefäßchirurgie als eigenständiges Wahlterial. Hierzu bitten wir die Informationen eurer Heimatuniversität zu beachten.

Logbuch:

Ein PJ-Logbuch wird von den meisten Universitäten gestellt und sollte geführt werden, um die täglichen Aktivitäten, Patientenkontakte, durchgeführten Untersuchungen, Operationen und erworbenen Fertigkeiten zu dokumentieren. Das Logbuch dient zur Nachverfolgung des Fortschritts und zur Bewertung der Leistung während der Rotation.

Um das Beste aus Eurer Erfahrung herauszuholen und Euch optimal auf die Rotation vorzubereiten, möchten wir noch einige Tipps mit auf den Weg geben:

- **Grundlagenwissen auffrischen:**

Vor eurer Rotation lohnt es sich, Euer Wissen über Anatomie, Physiologie und Pathologie des Gastrointestinaltrakts sowie des Gefäßsystems aufzufrischen. Ein solides Verständnis dieser Grundlagen wird euch helfen, die Diagnose und Behandlung von chirurgischen Erkrankungen besser zu verstehen.

- **Praktische Fertigkeiten entwickeln:**

Übt grundlegende chirurgische Techniken wie das Knoten und Nähen. Eine gute Hand-Augen-Koordination und Feinmotorik sind für chirurgische Eingriffe unerlässlich. Nutzt dafür Simulationsmodelle oder praktische Workshops, die euch eure Universität möglicherweise anbietet.

- **Kommunikationsfähigkeiten stärken:**

Als Mitglied des medizinischen Teams werdet ihr eng mit Patienten, Angehörigen und Kollegen zusammenarbeiten. Trainiert eure Kommunikationsfähigkeiten, insbesondere im Umgang mit sensiblen Themen und in stressigen Situationen.

- **Sich über relevante Leitlinien und Behandlungsrichtlinien informieren:**

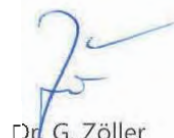
Kenntnis über die aktuellen Leitlinien und Behandlungsrichtlinien in der Allgemein-/Viszeral- und Gefäßchirurgie ist entscheidend. Verschafft euch einen Überblick über die häufigsten Pathologien sowie gängige Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und über mögliche Komplikationen und ihre Managementstrategien.

- **Offenheit und Lernbereitschaft zeigen:**

Seid offen für neue Erfahrungen und lernt aus jedem Fall, dem ihr beiwohnt. Jeder Patient ist einzigartig und bietet euch die Möglichkeit, euer Wissen zu erweitern und eure Fähigkeiten zu verbessern.



Prof. Dr. F. H. Schmitz-Winnenthal
Chefarzt Chirurgische Klinik I



Dr. G. Zöller
Leitender Arzt
Gefäßchirurgie



Evaluationsfragebogen für die PJ-Rotation CKI

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, um diese kurze Evaluation auszufüllen. Eure Rückmeldung ist wichtig für die kontinuierliche Verbesserung unseres Ausbildungsprogramms.

1. Persönliche Angaben:

- Abteilung: _____

2. Selbsteinschätzung der Fähigkeiten: Bitte bewerten Sie Ihre Fähigkeiten vor und nach der Rotation auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = sehr niedrig, 5 = sehr hoch).

- Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung:

Vorher: ___ Nachher: ___

- Interpretation von Befunden (z.B. Labor, Bildgebung):

Vorher: ___ Nachher: ___

- Durchführung diagnostischer Verfahren (z.B. ABI, (Duplex-)Sonographie):

Vorher: ___ Nachher: ___

- Operative Fertigkeiten (z.B. Nahttechniken, Assistenz bei Eingriffen):

Vorher: ___ Nachher: ___

- Stationsmanagement (z.B. Visitenführung, Dokumentation):

Vorher: ___ Nachher: ___

3. Betreuung und Unterstützung: Bitte bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung während Ihrer Rotation auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = sehr schlecht, 5 = ausgezeichnet).

- Qualität der Anleitung durch die Oberärzte und Fachärzte: ___ / 5
- Verfügbarkeit der Ansprechpartner (z.B. PJ-Beauftragte, Oberärzte): ___ / 5
- Feedback zu Ihrer Leistung und Fortschritt: ___ / 5

4. Lerneffekt und Erfahrung: Bitte bewerten Sie Ihren Lernerfolg und die Erfahrung während der Rotation auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = sehr gering, 5 = sehr hoch).

- Erwerb von neuem Fachwissen und Fertigkeiten: ____ / 5
- Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Operationen, Sprechstunde): ____ / 5
- Beitrag zur beruflichen Entwicklung und Entscheidungsfindung: ____ / 5

5. Allgemeine Bewertung: Bitte geben Sie eine Gesamtbewertung Ihrer Rotation auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = sehr unzufrieden, 5 = sehr zufrieden).

____ / 5

6. Verbesserungsvorschläge und Kommentare: Bitte teilen Sie uns Ihre Vorschläge zur Verbesserung des Ausbildungsprogramms und weitere Kommentare mit: